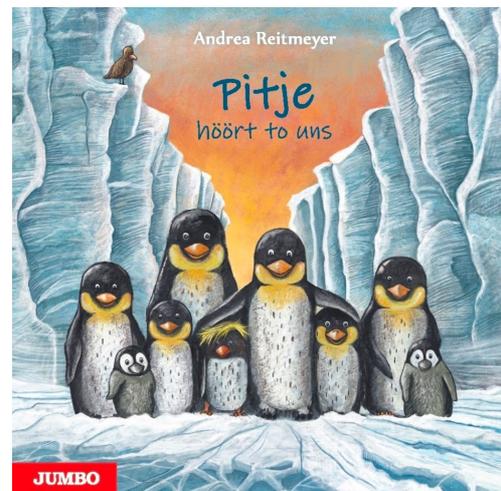
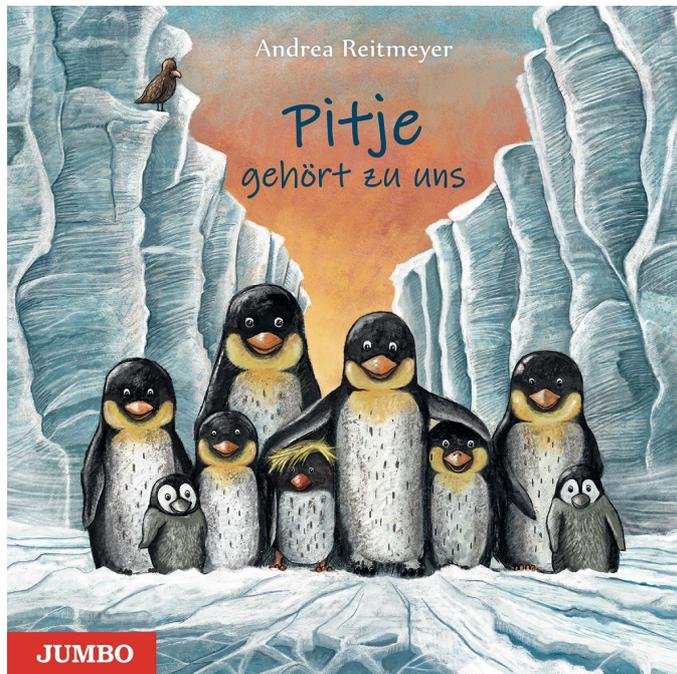


Fortbildung für Kita- und Lehrkräfte „Pitje gehört zu uns“- eine bilinguale Lesung



Herausgegeben vom JUMBO Neue Medien & Verlag GmbH, Hamburg 2024

Autor: Andrea Reitmeyer

ISBN:978-3-8337-4881-3

Umfang: 32 Seiten | Format: 24,5 x 24,5 cm |Ausstattung: gebunden · durchgehend farbig illustriert | Gewicht: 382 Gramm

Der kleine Goldschopfpinguin Pitje wächst in einer Kaiserpinguinkolonie auf. Als sein Aussehen und seine Fähigkeiten mehr und mehr von den anderen Pinguinkindern abweichen, beginnen sie, sich über ihn lustig zu machen. Da beschließt Pitje, seine wahre Familie zu suchen. Sein Freund Felix bemerkt sein Verschwinden und folgt ihm heimlich. Eine gefährliche Unternehmung für einen kleinen Pinguin. Ob Felix es schafft Pitje zurückzuholen?

De lüttje Goldschopfpinguin Pitje wasst bi en Kaiserpinguinkolonie up. Daar leert he sien best Fründ Felix kennen. Man Pitje sücht heel anners ut as de annern Pinguinen. As de annern anfangen, dat se hum wegen sien besünner Utkiek utsluten, maakt Pitje sük up de Söök na Pinguinen, de so sünd as he. Man is dat würkelk dat Best, so to wesen as all annern?

Kontakt:

Andrea Reitmeyer

kontakt@andreareitmeyer.de

Tel.:01590-1704476

JUMBO Verlag

Ansprechpartner: Maya Dreyer

040-4293040-27

Titel der Bilderbuchbetrachtung - „Pitje gehört zu uns“ Freundschaft, Integration und Akzeptanz“

Ziel: Die Kinder erkennen, wie wichtig Gemeinschaft und Akzeptanz in einer Gruppe sind.
Sie verstehen, dass Unterschiede bedeutend und wertvoll sind.

Empathie und soziales Verhalten wird gefördert.

Einführung

Pinguine (Stofftiere, Fotos) kennenlernen, vergleichen.

Kennt Ihr jemanden, der auch anders aussieht als die anderen oder sich anders verhält?

Buch in Abschnitten vorlesen, dabei immer wieder innehalten, um mit den Kindern über die Geschichte zu sprechen.

(Dialogisch lesen)



1. Abschnitt: Vorstellung der Pinguine, eintauchen in Antarktis, erkennen, dass sich Pitje und Felix unterschiedlich entwickeln

2. Abschnitt: Pitje wird von den anderen gehänselt und läuft schließlich weg.
Die Kinder in die Gefühlswelt der Pinguine versetzen. Warum glaubt Ihr, fühlt sich Pitje schlecht, als sie Witze über seine Federn machen? Habt Ihr auch schonmal solche Erfahrungen gemacht? Warum denkt Ihr, ist Pitje weggelaufen? Wie würdet Ihr Euch fühlen?

3. Abschnitt: Pitje hilft mutig seinem Freund und nutzt seine gelben Federn, um einen Sturmvogel zu vertreiben und wird schließlich von den anderen akzeptiert und für seinen Mut bewundert.
Was hat Pitje besonderes getan? Was hat ihm dabei besonders geholfen?
Warum hat sich die Meinung der anderen über Pitje verändert?

Anschließendes Gespräch über die Hauptthemen des Buches:
Freundschaft, Akzeptanz und Integration

Nachbereitung: Um die Botschaft des Buches zu vertiefen, sind verschiedene Mal-, Basteleinheiten oder (Rollen)-Spiele empfehlenswert.

Beispiele:

Wir basteln gemeinsam Pinguinmasken. Dabei wird besonders Wert auf Einzigartigkeit gelegt. Jeder darf seine persönliche Lieblingsmaske gestalten. Anschließend könnte man Szenen aus Pitje gehört zu uns nachstellen.

(Materialien: Pappe, Papier, Kleber, Schere, bunte Federn, Strasssteinchen, buntes Papier)

Spiele spielen: Thema/Zusammenhalt/Individualität) z.B. „Das Freundschaftsnetz“
(Materialien: ein großes Wollknäuel)

Spiel 1: „Das Freundschaftsnetz“

Die Kinder setzen sich in einen großen Kreis. Ein Kind bekommt das Wollknäuel und hält das Ende fest. Dann sagt es etwas nettes zu einem anderen Kind (z.B., „Ich mag Dich, weil Du immer hilfsbereit bist) und wirft ihm das Knäuel zu.

Das andere Kind hält den Faden ebenfalls fest, sagt etwas nettes zu einem anderen Kind und wirft ihm das Wollknäuel ebenfalls zu.

Nach und nach entsteht ein „Netz“ aus Wolle, das die Kinder miteinander verbindet.

Nachdem jedes Kind an der Reihe war ist das Netz vollständig. Wir sehen, jeder einzelne ist wichtig, um, das Netz zusammenzuhalten. Nur in der Gemeinschaft können wir unser Netz stark und stabil halten.

Spiel 2: „Steh auf Spiel“

Die Erzieherin nennt eine Eigenschaft oder eine Erfahrung (z.B. Wer hat einen Bruder? Wer spricht zu Hause noch Plattdeutsch? Wer kann ein Musikinstrument spielen?) Die Kinder, die diese

Eigenschaft oder Erfahrung teilen, stehen auf. Das Spiel fördert einerseits das gegenseitige Kennenlernen, zeigt aber auch, dass wir einerseits individuelle Merkmale haben, die uns einzigartig machen, es aber auch viele Gemeinsamkeiten in der Gruppe gibt. Kinder, die auf den erste Blick wenig miteinander zu tun haben, stellen fest, dass sie in ähnlichen Bereichen Vorlieben, Talente, Eigenschaften haben. Das fördert den Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis.



Spiel 3: Spiel zur Förderung der plattdeutschen Sprachkenntnisse **„plattdeutsche Wortschatzreise“**

Auf einer Seite des Raumes liegen Wortkarten mit plattdeutschen Begriffen zu „Pitje hört to uns“ (z.B. Tohuus, Tosamen, modig). Die Kinder müssen diese Begriffe hochdeutschen Wortkarten zuordnen, die auf der anderen Seite des Raumes liegen.

„Pitje´s Freundschaftskreis“

Die Kinder sitzen im Kreis und geben sich jeweils das Pinguinstofftier. (Z.B. Pitje hört to uns, Pitje is mien Fründ.) Die Kinder lernen erste eigene plattdeutsche Sätze zu sagen und greifen Themen wie Freundschaft und Integration auf.